

Jugendliteratur aus Frankreich

Autor Jean-Philippe Blondel
 Titel La coloc
 Verlag, Jahr Actes Sud junior
 Seitenzahl 146
 Preis 13,00 Euro
 ISBN 978-2-330-04820-4



Inhaltsangabe

Romain lebt allein bei seinen Eltern auf dem Land. Die Eltern haben sich nicht mehr viel zu sagen, der ältere Bruder ist ausgezogen. Seit Romain das *lycée* in der Stadt besucht, eröffnet sich ihm eine neue Welt, auch wenn ihm das Internatsleben, das er zunächst ausprobiert, weil sein Schulweg ein sehr langer ist, überhaupt nicht behagt.

Da tut sich eine unerwartete Gelegenheit auf, denn der Vater erbt die Stadtwohnung seiner verstorbenen Mutter und Romain traut sich, die Eltern zu fragen, ob er diese beziehen kann. Die Eltern sind überraschenderweise einverstanden und so zieht er mit zwei anderen Jungen, nämlich Rémi, dem exotischen Streber und Nerd, sowie Maxime, dem Mädchenschwarm der Schule, zusammen.

Das Aufeinanderprallen höchst unterschiedlicher Lebens- und Anschauungsweisen, die Liebschaften, die rauschenden Feten, die schon mal aus dem Ruder laufen, die herben menschlichen Enttäuschungen, aber auch die unerwarteten Momente der Freundschaft schildert Romain als Ich-Erzähler aus der Rückschau nach einem Jahr des Zusammenlebens, womit zugleich der Endpunkt der gemeinsamen Erfahrungen erreicht ist.

'*La coloc*' erzählt auf unterhaltsame Weise den Traum vieler Jugendlicher, von zu Hause auszuziehen und mit Gleichaltrigen in einer Wohngemeinschaft ein eigenes Leben zu leben mit all den Schwierigkeiten und Turbulenzen, die dies mit sich bringt. Im Mittelpunkt steht ein Prozess der Loslösung und der Reife, bei dem Selbstbilder und Bilder von den anderen gehörig ins Wanken kommen.

Textsorte roman

Themen amitiés, amour, recherche d'identité, famille, école

GER-Niveau/Lernjahr ab B1, ab 5. Lernjahr

Hinweise auf der Auswahlliste des *Prix de la critique des lycéens autrichiens* 2016, siehe auch das dazugehörige *Dossier Pédagogique* (www.institut-francais.at) Einzelne Episoden aus dem Wohngemeinschaftsleben sind gut geeignet für Standbilder oder szenisches Spiel sowie für perspektivisches Schreiben.